

2012_4

IG Historische Einsatzfahrzeuge der Polizei



Diensthundewesen der
Volkspolizei

IG Historische Einsatzfahrzeuge

2012_4

Inhalt

ZUR BEACHTUNG.....	3
Diensthunde bei der Deutschen Volkspolizei.....	4
Rassekennzeichen der Diensthunde.....	5
Deutscher Schäferhund.....	5
Riesenschnauzer.....	5
Rottweiler.....	6
Deutscher Boxer.....	7
Airedale Terrier.....	8
Ausbildung der Diensthunde.....	9
Einsatz der Diensthunde.....	10

ZUR BEACHTUNG

Die Informationen in diesem Dokument dienen ausschließlich zur Aufklärung und Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehen und der militärhistorischen und wissenschaftlichen Forschung. Die Veröffentlichung hat keinen politischen Hintergrund. Der Herausgeber distanziert sich ausdrücklich von Kriegsverherrlichung und extremistischen Zielen, sowie von menschen- oder völkerrechtswidrigen Handlungen.

Anmerkungen und Fußnoten sind entsprechend der Quellen gekennzeichnet. Diesbezüglich auch Fotos und Abbildungen, welche nicht selbst erstellt wurden

Die Datei und deren Inhalte wurden für den privaten Gebrauch erstellt. Eine gewerbliche Nutzung ist nicht gestattet. Eine Verwendung der Datei in Print- oder elektronischen Medien ist nur mit Zustimmung des Autors – hier der IG Historische Einsatzfahrzeuge der Polizei – gestattet. Bei Verwendung von Auszügen aus dieser Datei, ist generell der Urheber zu vermerken. Dies betrifft auch Anmerkungen und Fußnoten.

Diese Datei ist als Datenbankwerk im Sinne der §§ 5, 55a UrhG urheberrechtlich geschützt. Somit ist eine Vervielfältigung, unberechtigte Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe nur mit schriftlicher Genehmigung des Erstellers dieser Datei gestattet.

Es wird ausdrücklich jede Gewährleistung für die Benutzung dieses Dokuments ausgeschlossen. Das Dokument wurde so erstellt, wie es zur Verfügung gestellt wird.

Für Haftungen gleich welcher Art, ist der Ersteller dieser Datei im Innenverhältnis ausgeschlossen. Sollten berechnigte Ansprüche bestehen, so ist vorab der Ersteller dieser Datei zu konsultieren. Gerichts- und anwaltliche Kosten hat der Antragsgegner zu tragen, sofern nicht besondere Gründe dem entgegen stehen.

Bei Verletzung der zuvor genannten Bedingungen, behält es sich der Ersteller dieser Datei vor, Vermögensschäden welche aus der Verwendung dieses Dokuments, des Inhalts sowie der enthaltenen Informationen oder aus der Unmöglichkeit dieses Dokument zu verwenden entstehen, diese Ansprüche gegen den Verursacher geltend zu machen.

Diensthunde bei der Deutschen Volkspolizei



Die IG Historische Einsatzfahrzeuge der Polizei beschäftigt sich in der Hauptsache mit Kraftfahrzeugen, aber auch mit der Geschichte der Deutschen Volkspolizei. Der Einsatzbereich der Diensthundeführer sowie ihrer vierbeinigen Helfer sind ein interessantes Thema, welches wir hier als kurzen Abriss vorstellen möchten.

Rassekennzeichen der Diensthunde

Deutscher Schäferhund

Der Name des Hundes entstammt seinem ursprünglichen Verwendungszweck. Er ist ein kräftiger, wendiger und vielseitig verwendbarer Gebrauchshund. Sein gefälliges Äußeres, seine verhältnismäßig anspruchslose Haltung, Pflege und Fütterung macht ihn zum beliebtesten Diensthund. Die wohl proportionierte Gebäudeharmonie verleiht ihm Ausdauer und Beweglichkeit.

Widerristhöhe Rüde 60 - 65 cm

Hündin 55 - 60 cm

Er wird in den Farbschlägen grau, schwarz-braun, schwarz-gelb und schwarz gezüchtet.



Riesenschnauzer

Um die Jahrhundertwende liegt die Geburtsstunde der Rasse Riesenschnauzer. Vom ursprünglichen Verwendungszweck als Viehtreiberhund entwickelte er sich zu einer zuverlässigen vielseitig einsetzbaren Dienstgebrauchshunderasse. Sein rauhaari- ges Haarkleid macht ihn gegenüber Witterungseinflüssen weitestgehend unempfind- lich. Es ist ein kräftiger und ausdauernder, zum größten Teil mit gutem Wesen aus- gestatteteter Gebrauchshund.

Widerristhöhe Rüde 65 - 70 cm

Hündin 60 - 65 cm

Die gezüchteten Farbschläge sind schwarz und pfeffersalzfärbig



Rottweiler

Der Ursprung dieser robusten Rasse wird mit größter Wahrscheinlichkeit auf römische Treibhunde und Brabanter Bullenbeißer zurückgeführt. Seinen Namen verdankt er der Stadt Rottweil am Neckar. Gelenkte Zuchtwahl und sorgfältige Auslese schufen eine Dienstgebrauchshunderasse, die sich durch Kraft und gutes Wesen auszeichnet. Erfindet vorwiegend als Schutzhund Verwendung.

Widerristhöhe Rüde 60 - 68 cm
Hündin 55 - 65 cm

Die Farbe ist schwarz mit scharf abgegrenzten, möglichst dunklen rostbraunen Abzeichen.



Deutscher Boxer

Der in seiner Rasse markante ausdrucksvolle Hund stammt vom mittelalterlichen Bärenbeißer ab. Es ist auch die Rede, daß Mastiff, Bulldogg und andere doggenartigen Hunde zu seiner Entwicklung beigetragen haben. Er ist ein mittelgroßer, stämmiger mit kurzem Haarkleid ausgestatteter Schutzhund. Sein typischer Kopf verleiht ihm das Rassegepräge.

Widerristhöhe Rüde 57 - 63 cm

Hündin 53 - 59 cm

Seine Farbschläge sind gelb bzw. hirschrot oder gestromt.



Airedale Terrier

Seinen Namen verdankt er dem Airetal in der englischen Grafschaft Yorkshire, wo er als Rassehund aus verschiedenen anderen Rassen herausgezüchtet wurde. Ursprünglich zur Jagdverwendung gezüchtet, entwickelte er sich im Laufe der Jahre zur vielseitig einsetzbaren, den verschiedensten Witterungsunbilden trotzensen Dienstgebrauchshunderasse. Er verfügt zum überwiegenden Teil über ein lebhaftes Temperament und hat seinen Liebhaberkreis gefunden.

Widerristhöhe Rüde 58 - 62 cm

Hündin 56 - 59 cm

Sein Haarkleid ist hell-tabakfarbig mit schwarzem Sattel.



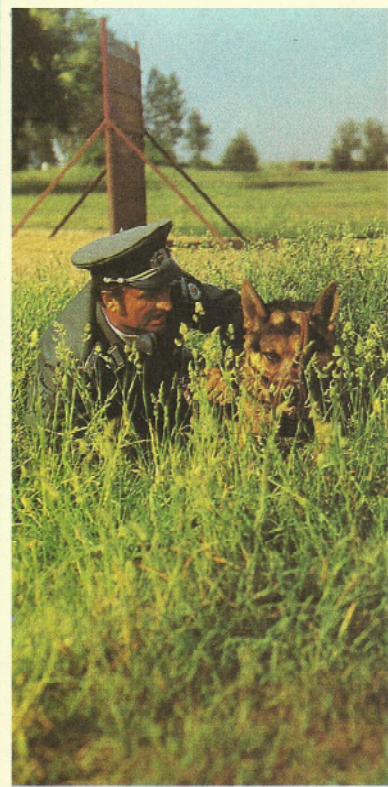
Ausbildung der Diensthunde



Zur schnelleren Ausbildung der Diensthundeführer mit ihren Diensthunden wurde eine Intensivmethode entwickelt, die in der Abrichtedisziplin Unterordnung in Form des Kreis-trainings angewandt wird.

Durch die Ausnutzung der Nachahmung wird die Arbeit der Diensthundeführer zur Abrichtung des Hundes mit höchsten Ergebnissen wesentlich erleichtert, z. B. bei der Überwindung von Hindernissen innerhalb des Kreisbetriebes.

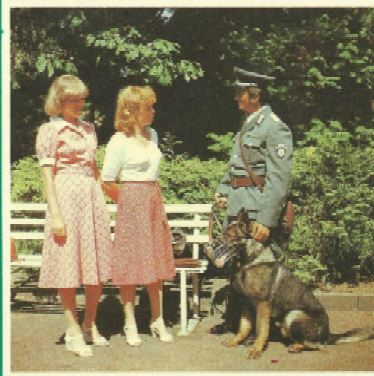
Einsatz der Diensthunde



Diensthunde werden vor allem als Schutz-, Fährten- oder Wachhunde ausgebildet und dürfen weder vor Feuer noch vor Schüssen erschrecken.

Sie müssen sich dem Diensthundeführer bedingungslos unterordnen und unter allen Bedingungen des Einsatzes Gehorsam zeigen.

Deshalb erhalten alle Hunde an der Spezialschule des Mdl für Diensthundewesen eine vielseitige Grundausbildung.



Der Einsatz von Diensthundeführern der Schutzpolizei erfolgt planmäßig dort, wo am vielfältigsten auch die Potenzen des Diensthundes zur Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit genutzt werden können. Die Streife mit Diensthund in Garten- bzw. Parkanlagen und in städtischen Randgebieten hat sich besonders bewährt.

Besonders wertvoll ist der ständige Begleiter in ländlichen Gebieten beim Streifendienst. Für die Aufgabenerfüllung des Diensthundeführers sind Hinweise und Informationen der Bürger über Gefahren oder Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit immer wertvoll.



Diensthunde werden vor allem als Schutz-, Fährten- oder Wachhunde ausgebildet und dürfen weder vor Feuer noch vor Schüssen erschrecken.

Sie müssen sich dem Diensthundeführer bedingungslos unterordnen und unter allen Bedingungen des Einsatzes Gehorsam zeigen.

Deshalb erhalten alle Hunde an der Spezialschule des Mdl für Diensthundewesen eine vielseitige Grundausbildung.

Umsichtiges und rasches Handeln der Schutzpolizisten und freiwilligen Helfer der DVP bei der Feststellung einer Straftat ist eine wesentliche Voraussetzung zur schnellen Ergreifung des Täters.

Aufgrund des ausgeprägten Geruchsinns des Diensthundes ist es ihm möglich, Fährten, die oft mehrere Stunden alt sind, über Kilometer zu verfolgen und den Täter zu stellen.





Die Angehörigen der Deutschen Volkspolizei sowie der anderen Organe des Ministeriums des Innern erfüllen stets einsatzbereit, initiativreich und schöpferisch die ihnen gestellten Aufgaben zum Schutz

unserer sozialistischen Staats- und Rechtsordnung. Auch die Angehörigen des Dienstzweiges Schutzpolizei setzen für die Erfüllung des Klassenauftrages stets ihre ganze Kraft ein.

Besonders im Streifendienst der Schutzpolizei und für die Tätigkeit mancher Abschnittsbevollmächtigten sind die Diensthunde ein wichtiges Hilfsmittel, treue und unentbehrliche Begleiter.